

# Vorlage für die Gemeindevertretung



## Unsere Kinder – Unsere Zukunft

---

### Ergebnis der Arbeitsgruppe

In der Zeit vom 16. April 2008 bis 9. Juni 2008 haben

Einwallner Reinhold	Gemeinde Hörbranz (SPÖ)
Hack Manuela	Gemeinde Hörbranz (ÖVP)
Hehle Angelika	Schülerbetreuung
Hiebeler Sylvia	Elternvertreterin
Hollersbacher Patricia	Kindergartenvertreterin
Küng Irmela	VS Hörbranz - Schülerbetreuung
Siebmacher Josef	Gemeinde Hörbranz (FPÖ)
Sigg Elisabeth	Eltern-Kind-Treff
Tratter Maria	Spielgruppe Regenbogen
Vogel Ingrid	Sozialsprengel Leiblachtal

an der Konzeption zur Verbesserung der Außenfamiliären Kinderbetreuung gearbeitet.

Eingeladen waren alle (bzw. VertreterInnen von allen) in Hörbranz, in der Kinderbetreuung tätigen, im weiteren je ein(e) VertreterIn, der in die Gemeindevertretung gewählten Fraktion (bzw. Person), sowie engagierte Eltern, welche durch ein öffentliches Inserat zur Mitarbeit eingeladen wurden.

Moderiert und begleitet wurde die Arbeitsgruppe von Herrn Julius Schedel –

Organisationsberatung Feldkirch 

## Ergebnisse

---

**V E R N E T Z U N G**

**S K I Z Z E D E R  
L E I T I D E E –  
K I N D E R B E T R E U N G  
H Ö R B R A N Z**



## Vernetzung

---

### Zielsetzung:

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Hörbranz – unsere Kinder unsere Zukunft – konnte die Erfahrung gemacht werden, dass die Vernetzung der bestehenden Personen, wie sie für die Arbeitsgruppe definiert/geplant wurden grosse Synergieeffekte mit sich bringt. Um diese Synergien in die Zukunft zu erhalten soll diese Gruppe im Rahmen der Gemeinde institutionalisiert werden.

### Vorschlag:

Die Gemeinde Hörbranz richtet einen Beirat für den Kindergarten- und Schulausschuss, sowie den Sozialausschuss ein.

Jede Kinderbetreuungsinitiative der Gemeinde kann ein Mitglied für diesen Ausschuss nominieren.

Jede in der Gemeindevertretung vertretende Fraktion, kann eine Person für den Beirat nominieren.

Der Beirat, versteht sich als Fachgremium und erstellt eigenständig oder über Anfrage der Gemeindeorgane Expertisen.

Der Beirat tagt nach Bedarf – mind. jedoch 2-mal jährlich (Frühling und Herbst).

Der Beirat hat eine Vorsitzende aus den eigenen Reihen.

Die Gemeinde stellt bei Bedarf eine professionelle Moderation zur Verfügung.

Die Beiratsmitglieder erhalten ein Gemeindeübliches Sitzungsgeld.

Der Beirat beginnt mit seiner Tätigkeit im Herbst 2008.

## Skizze der Leitidee – Kinderbetreuung Hörbranz

---

### Präambel:

Die Gemeinde Hörbranz stellt sich der politischen Verantwortung und fördert den Gemeindeeigenen und Gemeindeübergreifenden Prozess zur laufenden Verbesserung der außerfamiliären Kinderbetreuung – nach dem Motto:  
Unsere Kinder – Unsere Zukunft

In der Leitidee sind die Absichtserklärungen der Gemeinde Hörbranz festgehalten.

### Zielsetzung:

- Zukunftsorientierte, bedarfsgerechte Kinderbetreuung
- Optimiertes und koordiniertes Angebot
- Vereinbarkeit Beruf und Familie als Selbstverständlichkeit
- Wohnort für Familien attraktiv

### Zielgruppe:

- Kinder 15 Monate bis 16 Jahre
- Eltern (auch solche die in Hörbranz arbeiten)
- Migrantenkinder

=> aus Hörbranz; Hohenweiler, Möggers nach Möglichkeit

### **Leistungsprofil Kinder:**

Ein professionelles Betreuungsangebot findet in einem Kind- und Altersgerechten Umfeld statt. Die Rahmenbedingungen für das Betreuungsangebot sind altersspezifisch ausgelegt. Die Bedürfnisse der Kinder mit Migrationshintergrund werden berücksichtigt (Sprachförderung, Kultur,...).

### **Leistungsprofil Eltern:**

Den Eltern steht eine Betreuung zur Verfügung, die ganzjährig geöffnet ist und deren Öffnungszeiten die allgemeinen Arbeitszeiten abdeckt.

Den Eltern wird ein ausreichender Informationsaustausch Angeboten und den Migrantenelementern gut zugänglich gemacht.

### **Leistungsprofil EK-Treff:**

Der EK-Treff ist ein attraktiver zentraler Treffpunkt für junge Familien mit regelmäßigen Öffnungszeiten. Neben dem wichtigen Informationsaustausch über Erziehungsfragen steht auch der soziale Aspekt im Vordergrund.

### **Leistungsprofil Bildung:**

Elternbildung dient in erster Linie der Stärkung der Elternkompetenz und ist auch für Eltern unterschiedlicher Herkunft leicht zugänglich.

### **Pädagogik:**

Die pädagogischen Konzepte müssen sich an den Bedürfnissen der Kinder und an den gesellschaftlichen Entwicklungen orientieren.

### **Eltern-Beteiligung:**

Für die gedeihliche Entwicklung des Kindes sind die Eltern verantwortlich. Damit Sie diese Verantwortung wahrnehmen können ist deren Teilhabe an den Angeboten der Institutionen erforderlich.

### **Trägerschaft:**

- Private- und gemeindliche Rechtsträger mit Gemeinsamer Kooperation

### **Standorte:**

Der Standort der Einrichtung bietet kindgerechte Räumlichkeiten und ausreichend Bewegungsräume im Aussenbereich. Der Standort ist gut erreichbar und leicht zugänglich.

### **Kosten / Beiträge:**

- Gemeinde: leistbar
- Eltern: leistbar, soziale Staffelung
- gleiche Leistung – gleicher Elterntarif

**Vernetzung:**

Die Vernetzung der Institutionen auf Gemeindeebene.

Die institutionelle Vernetzung der Institutionen auf Gemeindeebene. (Beirat)

Überregionale Vernetzung – für alle Altersgruppen / Region / Bezirk / Land

## Handlungsbedarf

---

### Ferienbetreuung

Altersspezifische Betreuung für Kindergarten und Pflichtschul Kinder, für die Sommerferien mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten.

### Räumlichkeiten

#### Problematik der Doppelnutzung haben...

Kindergärten

Schülerbetreuung

Regenbogen

EKI-Treff

Die Doppelnutzung schränkt in der Raumgestaltung ein; der Ordnungssinn der Kinder wird durch permanente Umräumung negativ beeinflusst; höhere Abnutzung des Mobiliars.

#### Zu wenig Raumkapazität haben...

EKI-Treff – gar kein Raum

Regenbogen – im Keller, kein Freiraum, kein Rückzugsraum

Schülerbetreuung – im Keller, kein Freiraum, kein Rückzugsraum

Kindergärten – für Anforderungen zur Aufnahme 3-jähriger Kinder

Bärle – kein Spielraum, kein Rückzugsraum, keine Küche, kein behindertengerechter Zugang

## **Freiräume**

### Freiräume fehlen bei...

Schülerbetreuung

EKI-Treff

Regenbogen

I-Tüpfle

## **Rechtsträger**

Regenbogen braucht neue Rechtsträgerschaft

Bei Neubau Kinderhaus – Rechtsträgerschaft, wegen Vorsteuerabzugsberechtigung

## **Mittagstisch**

Der Kindergarten hat täglich eine Stunde Mittagspause –

Es gibt keinen Mittagstisch im Kindergarten

## **Ganztätig – Ganzjährig**

...von 15 Monaten bis 3,5 Jahren

Es gibt – absehbar – Bedarfe nach diesem Betreuungsangebot in dieser  
Gruppierung

## Transparenz und Optimierung

Jede Einrichtung soll Angehalten sein, sich nach pädagogischen Konzepten auszurichten und diese transparent zu machen.